

Was Sie über das Thema „Verhinderungspflege“ wissen sollten:

In welchen Fällen kann die Verhinderungspflege in Anspruch genommen werden?

Kann die reguläre (nicht erwerbsmäßig tätige) Pflegekraft wegen Urlaub, Krankheit oder einem anderen Grund die Pflege vorübergehend nicht sicherstellen, können die Kosten für die Ersatzpflege durch die Pflegekasse übernommen werden.

Welche Voraussetzungen müssen für die Verhinderungspflege vorliegen?

Voraussetzung ist, dass ein gesetzlicher Anspruch auf Pflegeleistungen — mindestens Pflegegrad 2 — besteht. Weiterhin muss die Pflegeperson den Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung mindestens sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung gepflegt haben.

Für welchen Zeitraum erhalte ich Verhinderungspflege?

Leistungen für Verhinderungspflege werden für längstens 42 Tage im laufenden Kalenderjahr übernommen. Die Ersatzpflege muss nicht in einem zusammenhängenden Zeitraum erfolgen. Sie kann sowohl **stunden-** als auch **tageweise** in Anspruch genommen werden. Die Leistungen können jedoch nicht ins Folgejahr übertragen werden.

Was muss hinsichtlich der Kosten der Verhinderungspflege beachtet werden?

Für diese Kosten gilt ein Höchstsatz. Es können bei den Pflegegraden 2 bis 5 maximal 1612 Euro im Kalenderjahr berücksichtigt werden.

Wenn die Verhinderungspflege ausgeschöpft ist, können zusätzlich bis zu 806 Euro (für längstens 56 Tage) aus dem Budget der Kurzzeitpflege zur Verfügung gestellt werden, sofern diese Höchstsätze noch zur Verfügung stehen.

Wird die Ersatzpflege von Verwandten bis zum zweiten Grad oder Verschwägerten übernommen, geschieht dies meist nicht erwerbsmäßig. In diesen Fällen kann die Pflegekasse die Kosten bis zum 1,5-fachen des entsprechenden Pflegegeldes übernehmen.

Welche Möglichkeiten der Ersatzpflege bestehen?

Die Verhinderungspflege kann im häuslichen Bereich durch private Pflegepersonen (Angehörige, Nachbarn, Bekannte), und zugelassene ambulante Pflegedienste bis zum genannten Höchstsatz erbracht werden. Eine Ausnahme bei der Kostenübernahme gibt es, wenn die Ersatzpflege durch nahe Angehörige durchgeführt wird (siehe oben).

Die Ersatzpflege kann auch in einer stationären Einrichtung erfolgen.

Was gilt für eine tageweise Verhinderungspflege?

Das Pflegegeld wird anteilig gekürzt, sofern die Ersatzpflege für mindestens 8 Stunden täglich über mehrere zusammenhängende Tage durchgeführt wird.

Was gilt für eine stundenweise Verhinderungspflege?

Dauert die Ersatzpflege weniger als 8 Stunden am Tag, wird das Pflegegeld nicht gekürzt. In diesen Fällen wird nur der Höchstsatz belastet und nicht die 42 Tage Höchstanspruchsdauer.